

## WeltGebetsTag (fällt aus?)

Jedes Jahr wird die Liturgie für den Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet und durch Weitergabe in Seminaren auf der ganzen Welt verbreitet - damit wir alle am selben Tag dasselbe beten können. Das kann in diesem Jahr Corona-bedingt nicht wie gewohnt gemeinschaftlich in einer Kirche mit anschließendem Zusammensein bei Köstlichkeiten aus dem vorgestelltem Land stattfinden.

Das hiesige WGT-Vorbereitungsteam hofft sehr darauf, im Sommer eine Form zu finden zum Zusammenkommen und den Tag nachfeiern zu können.

Es wurde schon hingewiesen auf die Möglichkeit den Gottesdienst online mit zu erleben und nachmittags sich darauf einstimmen zu lassen - bei einer Dia-Show mit Musik in der evangelischen Kirche, die dieses Jahr die Einladende wäre,.

Der online-GD wird in der St.-Hubertus-Kirche in Wennigsen (bei Hannover) zelebriert.



am 05.03.2021 um 19:00  
auf Bibel-TV oder YouTube unter [weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de) übertragen  
von Frauen aus VANUATU vorbereitet unter dem Thema  
**„Worauf bauen wir?“**

- - -

**Vanuatu** - 15.000 km von Deutschland entfernt - ist ein Inselstaat im Pazifischen Ozean östlich von Australien. Von den 83 Inseln - insgesamt 12.000 km<sup>2</sup> - sind 67 bewohnt. Die ca. 300.000 Einwohner sind zu 83% christlich. Sie sprechen 100 verschiedene Sprachen, aber Bislama - eine sich aus englisch, französisch und den eigenen entwickelte Sprache - ist die Grundlage für gemeinsame nationale Identität und offizielle Amtssprache.

Das Land ist ein Südseeparadies: blaues Meer, bunte Fische und Korallen, wunderbare Strände mit Palmen, Regenwald mit Tieren und vielen Früchten.

Doch ist es auch in Gefahr: Durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel und überspült das Land. Vanuatu droht zu versinken. Außerdem verwüsten furchtbare Wirbelstürme das Land. Erdbeben zerstören immer wieder die Dörfer und Städte und es gibt noch 7 aktive Vulkane.

Daher fragen die Frauen aus Vanuatu: **Worauf bauen wir?** - Was trägt unser Leben wenn alles ins Wanken gerät?

Die Antwort finden wir auf dem Wappen von Vanuatu. Dort steht: „Long God yumi stanap“. Man kann es so übersetzen: „Mit Gott bestehen wir!“

- - -

2015 zog ein Zyklon über Vanuatu:

Das Bild zeigt eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet.

Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango - eine der Inseln Vanuatus - üblicherweise getragen wird.

Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg.

Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon.

Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.

Wie eine Palme möchtest du stehen, fest verwurzelt, aufrecht und stolz. Schatten spenden, dem Wind trotzen, ein Ort der Zuflucht sein.

Du, Frau im festlichen Gewand, bewahrst die Tradition, hältst schützend dein Kind umarmt, geborgen im Wurzelstock, von Licht umfungen, vereint mit allen Ni-Vanuatu im Gebet, wenn die Stürme toben und das Land verwüsten.

Gräber halten die Erinnerung wach, still mahnen die Kreuze, rufen zur Bewahrung der Schöpfung.

Unverwüstbar die Kokosnuss - kraftspendende Frucht - nährt Hoffnung, macht Mut zum Leben.

